



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 2, April 2021, 71. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg



Abteilungen:
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.21 = 2.805
Beitragserhöhung: 01.01.2012
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2020
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)
Manfred Fischer (1979), Horst Woppowa (2017)
**Verdienstkreuz am Bande der Verdienstorden
der BRD:** Horst Woppowa (2015)



**Die Vereinsführung des
TSV 1847 Schwaben Augsburg und
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins
Vereinsführung:**

Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg,
Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272
1.Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neu-
säß, Biburger Str. 6b, Tel. 483132

Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn,
Bernd Kränzle, Harry Schenavsky, Johannes
Schrammel, Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:
Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901,
Home-Office Tel. 57089328

Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail:
geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de oder
Abt. Fußball tsv-schwaben@gmx.de

Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15
BIC: AUGSDE77XXX

Download Schwaben-Ritter
http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161
Augsburg, Tel. 573757.

Eine kleine Torstabberührung kostete Elena Apel in La Reunion den Sieg. Aber trotzdem ein starkes Ergebnis im Canadier Einer Damen Slalomwettkampf zum Saisonbeginn mit ihrem dritten Platz

Glückwunsch an die Schwabenskanutin. Von links Andrea Herzog,
Nuria Vilaruba und Elena Apel

Jubilare im April

11.04.71	Meiss Claudio	50 Jahre	Abt. Hockey
11.04.61	Wilharm Elke	60 Jahre	Abt. Kanu
13.04.71	Schäfer Ursula	50 Jahre	Abt. Kanu
15.04.56	Kastner Renate	65 Jahre	Abt. Turnen
17.04.71	Schmidt Arne	50 Jahre	Abt. Kanu
22.04.31	Fischer Manfred	90 Jahre	Abt. Hockey
26.04.71	Lohrisch Knut	50 Jahre	Abt. Hockey
26.04.71	Stalherm Isabel	50 Jahre	Abt. Hockey
28.04.61	Bolg Wolfgang	60 Jahre	Abt. Kanu

Jubilare im Mai

06.05.71	Dr. Bevc Tobias	50 Jahre	Abt. Kanu
06.05.51	Bönigk Burkhard	70 Jahre	Abt. Leichtathletik
08.05.71	Kaufmann Sören	50 Jahre	Abt. Kanu
19.05.61	Rohrmüller Johann	60 Jahre	Abt. Kanu
21.05.71	Weyrauch Ralf	50 Jahre	Abt. Kanu
25.05.51	Gnädinger Reinhard	70 Jahre	Abt. Eistanz

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.

Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, Weizenstr. 6, 86836
Graben, Tel. 08232/906611, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.

Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,
Tel. 0821/483132.


WOHNBAU

**Wir gratulieren
den Geburtstagskindern!**

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de


WOHNBAU

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 3/2021: 03.05.2021**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Dabei sein ist einfach.



sska.de · blog.sska.de

Wir engagieren uns für
den Freizeitsport.
Bewegung hält fit und
macht Spaß.

 Stadtparkasse
Augsburg

	<h2 style="color: green;">Fußball</h2>	gegr. 1899
	Jürgen Reitmeier Gabi Meißle Horst Spickenreuther	☎ 01 73/2 97 37 50 ☎ 01 72/8 65 35 99 ☎ 08 21/88 15 55

	<h2 style="color: red;">Hockey</h2>	gegr. 1920
	Holger Tinnesz www.hockey-schwaben.de	☎ 08 21/4 54 05 23

Wir veröffentlichen hier den Bericht vom 11.2.21 in der Augsburger Allgemeinen von Herbert Schmoll

Schwaben trauert um Josef Nenning EX-Fußballer stirbt im Alter von 94 Jahren

Er war einer der letzten noch lebenden Augsburger Fußballer aus der Zeit kurz nach dem Zweiten Weltkrieg.

Anfang der Woche ist Josef „Peps“ Nenning im Alter von 94 Jahren verstorben.

Nenning, der das Kicker-Einmaleins beim längst aufgelösten Verein Reichsbahn Augsburg lernte, kam über den

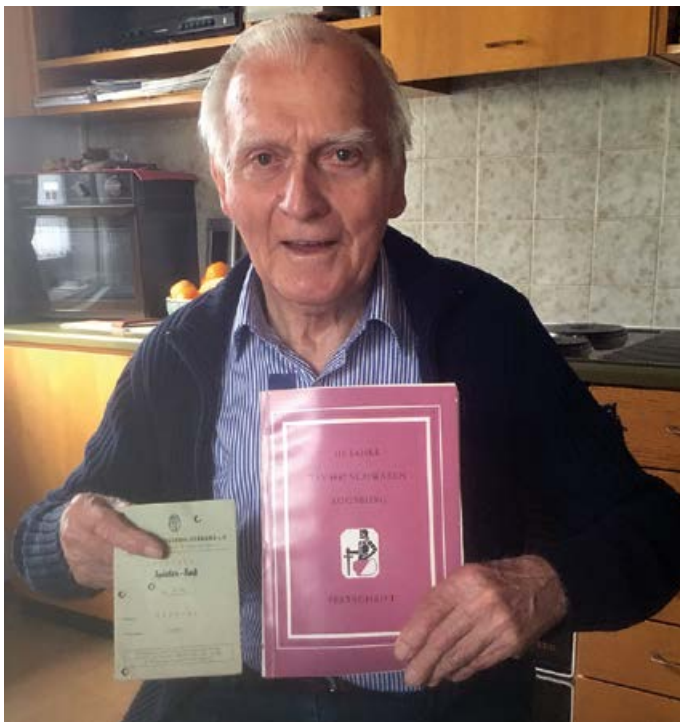
TSV Täferlingen 1950 zum TSV Schwaben. Jenem Klub, dem seine seine Sympathien bis zuletzt gehörten. Über seine Fußballkarriere konnte der ruhig und zurückhaltend auftretende Nenning, der bei der Bundesbahn beschäftigt war, einiges erzählen.

Mit den Violetten spielte er als linker Verteidiger in derdamals höchsten Spielklasse, der Oberliga Süd an der Seite von Tormann Franz Süßmann, Karl Frisch, Hartl Schmuttermair, Schorsch Kneitel oder dem legendären Peter Struzina.

Nenning der in Kriegshaber wohnte und mit seiner Frau Helga fast 60 Jahre verheiratet war, flog 1956 mit den Schwaben, als zweiter deutscher Verein überhaupt, zu Gastspielen in die USA.

Nach seiner aktiven Laufbahn stieg Nenning ins Trainergeschäft ein. Bei den Schwaben kümmerte er sich um die Jugend und Amateurteam, beim TSV Gersthofen wirkte er als Spielertrainer, beim TSV Schwabmünchen agierte er als Übungsleiter.

Bis ins hohe Alter gehörte seine Aufmerksamkeit dem TSV Schwaben. „Er war viele Jahre Stammgast bei unseren monatlichen Treffen der Alten Schwaben“, erzählte der ehemalige Schwaben-Vertragsspieler Helmut Schmid.



Die Fußballabteilung des TSV Schwaben bedankt sich bei ihm für seine jahrelange Treue zum Verein.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Vorstandschaft

Jürgen Reitmeier Dieter Zoglauer Günter Pabst

Die Hockeyabteilung ist aktiv, trotz Corona

Natürlich verhindert die Coronapandemie auch beim Hockey den Trainings- und Spielbetrieb, wie wir ihn kennen. Während im Sommer die Herren lediglich ein Punktspiel und die Jugendmannschaften wenige Turniere bestreiten konnten, entfiel die Hallensaison für alle komplett. So beschränkt sich das Vereinsleben seit Ende Oktober auf digitale Formate.

Dementsprechend freut sich die Hockeyabteilung darauf, ab Montag dem 15. März Kindern und Jugendlichen auf der Sportanlage Süd unter Beachtung der bestehenden Regelungen wieder ein Training anbieten zu dürfen. Auch die weiteren geplanten Öffnungsschritte in Bezug auf den Sport wurden in unserer Hockeyabteilung mit der Hoffnung verknüpft, dass wir – mit nötiger Vorsicht – uns bald wieder in unseren Mannschaften sehen dürfen.



Gelungene Raumaufteilung

Aktivitäten im Coronawinter

Mit dieser Perspektive im Rücken lässt sich über den zurückliegenden Winter berichten, dessen Herausforderungen von unseren Trainerinnen und Trainern mit Bravour gemeistert wurden. Sie entwickelten eine Reihe kreativer Ideen, um zu bewerkstelligen, dass die Mitglieder am (Hockey-)Ball und in Bewegung bleiben:

Schon bei den kleinsten wurde in regelmäßigen digitalen Treffen für sportlichen Ausgleich gesorgt. In kleinen Herausforderungen konnten die Minis ihr Können unter Beweis stellen. Aber auch weniger sportliche Aktivitäten standen auf dem Programm. So



Jugend in Aktion



Unsere Hockeyjugend

trafen sich die Mädchen D Ende März digital zum gemeinsamen Kuchen backen und essen, um die „Saison“ gemeinsam abzuschließen. Für die Knaben C wurde eine Art Adventskalender gestaltet, der im Gegensatz zum normalen Adventskalender auch über die Feiertage hinaus genutzt werden kann. Jeden Tag wurde eine Übung oder eine Herausforderung in Form von Videos an die Kinder geschickt, die diese dann bewältigen mussten. Danach wurden die Kinder aufgefordert ihre eigenen Herausforderungen auszudenken. Die Mädchen C und Mädchen B trafen sich zu wöchentlichen Zoommeetings, die in zwei Teile aufgeteilt waren. Zum einen wurde sich zusammen bewegt und beispielsweise das Spiel „The floor is lava“ in den jeweiligen Zimmern gespielt. Zum anderen wurden gemeinsam Videos von Hockeyspielen geschaut, um sich auch hier weiterzubilden. Die weibliche Jugend B wiederum führte ihre Aktivitäten oft draußen aus. Hier würde eine Strecke festgelegt, die die Spielerinnen im Laufe einer Woche bewältigen mussten. Zudem galt es bei diesen Läufen verschiedene Übungen wie Burpees an den dafür vorgesehenen Stellen auszuführen. Die Knaben B verbrachten ihren Winter auch sportlich, aber auch der Kopf wurde angeregt. Dementsprechend stand ein gemeinsames Quiz und Taktikbesprechungen auf dem Programm. Und die Aktivenmannschaften der Hockeyabteilung hielten sich ebenfalls fit. Während die Herren wöchentlich zweimal sich mit der Freelaticsapp quälen, war bei den Damen jede Woche eine andere Person für die Auswahl der Übungen im digitalen Fitnessraum zuständig.

Digitaler Besuch einer Ernährungsberaterin

Den Jugendlichen in den Altersgruppen von der U12 bis zur U16 (Jugend B) wird seit Mitte Februar ein besonderes Angebot gemacht. Sie erhalten Tipps und Tricks übers Essen von Ernährungsberaterin Silvija Deuringer. Die an der Ludwig-Maximilians-Universität München ausgebildete Pharmazeutin, gibt damit unserer Jugend das nötige Wissen mit, sich optimal für den Sport zu ernähren. In rund einstündigen Vorträgen mit interaktiven Elementen zeigt die Expertin auf, worauf es bei gesunder Ernährung ankommt. In Gruppenarbeiten werden die Jugendlichen zum Mitmachen angeregt. Damit können wir unsere Mitglieder einmal in einer neuen Art und Weise unterstützen.

Änderungen im Vorstand

Während es auf dem Platz leider still war, kam es im Vorstand der Hockeyabteilung des TSV Schwaben Augsburgs im vergangenen Jahr zu Veränderungen. Bei der erstmalig virtuell abgehaltenen Mitgliederversammlung am 16. November 2020 (mit Rekordbeteiligung) wurde die Leitung neu gewählt. Unser langjähriger 1. Abteilungsleiter Michael Knuth musste sein Amt aus gesund-

heitlichen Gründen vor einigen Wochen niederlegen. Diese Nachricht hat uns alle sehr getroffen und zwang uns zu Neuwahlen, um auch in Zukunft als Abteilung handlungsfähig zu sein.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz besonders für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit bei Michael Knuth bedanken und wünschen ihm rasche Genesung.

Bei der Wahl zur Abteilungsleitung durch unsere Mitglieder wurde der bisherige Stellvertreter Holger Tinnesz zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Andreas Kaminski (Kassenwart), Michael Schipfel (Sportliche Leitung Organisation) und Isabel Stalherm (Jugendwartin) behalten ihre Positionen. Neu ins Team gerückt ist Johannes Hoschka, der von den Mitgliedern zum 2. Abteilungsleiter gewählt wurde. Die erweiterte Abteilungsleitung bilden darüber hinaus Stefan Ackermann (Knabenwart), Moritz Deuble und Alisa Müller (Trainerwarte), Lisa Berchtenbreiter (Equipment, FSJ-Stelle), Franziska Pereira (Veranstaltungen, Sponsoring) und Erik Seidel (Sportliche Leitung Trainingsinhalte).

Dabei ist das Ziel des Vorstandes, die Coronapandemie ohne Verluste in den Mitgliederzahlen zu überstehen. Mit dem Online-training für alle Mannschaften, das sehr gut ankommt, wird hierfür viel getan.

FSJ

Eine weitere Neuheit hat die Hockeyabteilung zu verkünden: Wir suchen eine FSJlerin oder ein FSJler! Das Freiwillige Soziale Jahr wird zum ersten Mal von unserem Hockeyverein angeboten. Dabei unterstützt du unsere Abteilung und machst sie fit für die Zukunft. Diese Stelle ist ab dem 01.08.2021 zu besetzen. Was du dafür brauchst, ist lediglich Hockeybegeisterung. Weitere Informationen sind auf unserer neu gestalteten Internetseite zu finden.

Ausblick

Wie alle Vereinsmitglieder hoffen wir auf sinkende Inzidenzwerte, die die Normalität in den Sport zurückbringen werden. Ein Ball über den Sportplatz zu hauen, würde uns Hockeyspielern mal wieder gut tun. Trotzdem kann gesagt werden, dass die Hockeyabteilung hier im TSV Schwaben Augsburg diese Coronazeit gut überstanden hat und zuversichtlich in die Zukunft blickt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2021: 03.05.2021

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Kanu

gegr.1960

Hans Koppold
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/66 55 16
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02



Der Canadier Spezialist Sideris Tasiadis trainierte im kalten Augsburg

MS: Lieber Sideris, wie häufig trainierst Du eigentlich derzeit pro Woche. Speziell jetzt im Winter? So wie mit bekam, gehen die Kaderathleten des DKV auch bei minus 5 Grad aufs Wasser. Welches war bis jetzt Dein persönlicher Kälterekord?

ST: Pro Woche trainiere ich gerade 12-14 mal. Sonntag ist mein Pausentag. Wir Sommersportler werden im Winter für die kommende Saison fit gemacht. Mein Kälterekord ist -10 Grad. Da runter gehe ich nicht aufs Wasser.

MS: Ihr trainiert ja derzeit nicht auf dem Olympiakanal, da dieser im Winter nie genügend Wasser zugeleitet bekommt, sondern auf der Jugendstrecke und der Waldstrecke. Vermisst Du nicht den Olympiakanal mit seinem wilden Wasser bzw. generell Wildwassertraining?

ST: Der Olympiakanal ist wie jedes Jahr im Winter trocken gelegt, da der Lech nicht genügend Wasser führt. Man vermisst den Olympiakanal schon, aber man ist es seit Jahren schon so gewöhnt.

MS: Du darfst ja, als Mitglied des A-Nationalkaders des DKV – genauso wie die anderen Kaderathleten am Eiskanal trainieren – stören Dich dann nicht die widrigen Paddelbedingungen im Winter? Wie man beobachten kann, habt ihr schon ein enormes Trainingsprogramm zu absolvieren, die Kanuten schwitzen im Boot und der Trainer friert an der Strecke und das noch mit Maske wegen Corona. Worauf legt ihr jetzt besonders Wert? Was wird im Wintertraining denn am intensivsten trainiert?

ST: Mich persönlich stören die widrigen Bedingungen nicht. Ich finde es auch angenehm wenn es um die 5 Grad hat und wir unsere Grundlagen trainieren. Während der Grundlagenausdauerseinheiten schwitzt man schon recht ordentlich. Wintertraining heißt Grundlagenausdauer im extensiven und intensiven Bereich und Krafttraining im Ausdauer- und Maximalbereich.

MS: Nach dem Wassertraining geht es dann noch ins Bundesleistungszentrum zum Krafttraining. Gefällt Dir das auch so gut wie im Boot zu sitzen oder bevorzugst Du lieber den Krafraum und was gibt es dort für Trainingseinheiten und was ist dort besonders zu beachten?

ST: Dass man ein vollkommener Top-Athlet wird braucht man beides. Ich mag beides. Das heißt auf dem Wasser und im Krafraum meine Einheiten. Wie ich es schon oben gesagt worden ist. Kraft - ausdauer und max.

MS: Die A-Mannschaft fliegt ja am Monatsende auf die Insel Reunion, so auch Deine Schwabenskollegin Elena Apel. Du hast Dich zwar für Reunion ausgeklinkt, wie trainierst Du in der Zwischenzeit mit Deinem Trainer Sören Kaufmann?

ST: Wir werden hier in Augsburg unsere Trainingseinheiten weiterhin durchziehen. Ich habe es schon öfters so gemacht und es

hat schon oft gut funktioniert, dass Wintertraining komplett daheim durchzuführen.

MS: Deine Hündin Mila begleitet Dich sonst als Maskottchen beim Wassertraining. Darf sie im Winter nicht mit an den Kanal oder ist es an der Jugendstrecke zu schwierig an Dir dranzubleiben?

ST: Meine Hündin Milou darf jeden zweiten Tag mit zum Training. An manchen Tagen, wenn ich eine Grundlagenausdauerseinheit habe kann sie leider nicht so lang mithalten, dann bleibt sie daheim und auch wenn ich im Krafraum bin. Sonst ist sie für mich eine sehr gute Begleiterin.

MS: Nun zu Deiner Olympiavorbereitung. Deutschland muss ja noch das Ticket für die olympischen Sommerspiele in Tokio 2021 im Canadier Einer Herren holen, dies ist in der Planung bei der Europameisterschaft im Mai in Ivrea/Italien. Du aus Augsburg und Franz Anton aus Marktleeburg müssen also noch einmal angreifen um das Ticket herauszufahren. Belastet Dich der Gedanke daran? Gibt es vor der EM in Ivrea einige Trainingsaufenthalte und wie gefällt Dir die Strecke dort eigentlich?

ST: Mich persönlich belastet es nicht. Ich weiß für was ich trainiere und das ist eher eine Motivation für mich. Die Strecke gefällt mir ganz gut und die liegt mir auch. Es wird 2-3 Trainingsaufenthalte geben, ob diese dann wegen der Coronazahlen durchführbar sind wird sich zeigen.

MS: An zwei Olympischen Spielen hast Du bereits teilgenommen. 2012 holtest Du im Canadier Einer der Männer in London Silber, 2016 zeigtest Du Nerven mit Torstabberührungen und fuhrst bei den Spielen in Rio de Janeiro, Brasilien, mit Platz fünf im Finale leider an einem Podestplatz vorbei, obwohl Du zuvor souverän die Qualifikation und das Halbfinale als Erster dominiertest. Bereitest Du Dich mental mit Deinem Trainer anders auf die EM 2021 in Ivrea vor als bei Weltmeisterschaft in La Seu d'Urgell 2019 ? Dort ist bei der Olympia Qualifikation leider bei den C 1 Herren zu viel Druck entstanden, so dass es – ein Novum – noch immer nicht feststeht, ob und wer aus Deutschland mit nach Tokio darf.

ST: In Rio bin ich 5ter geworden und habe einen Torstab ganz leicht berührt, diese Torstabberührung hat mir die Bronzemedaille gekostet. So ist der Sport. In Ivrea werde ich probieren mein Bestes zu geben, um den Quotenplatz zu erreichen.

MS: Die olympischen Spiele finden ja vom 23.07. bis 08.08.2021 in Tokio statt. Bedingt durch die Corona Pandemie mussten sie ja 2020 verschoben werden. Glaubst Du, dass sie stattfinden werden und kennst Du eigentlich die Strecke vor Ort schon?

ST: In der Zeit wo wir uns gerade jetzt befinden kann ich nur sagen, dass die Spiele zu 50 % stattfinden werden. Die Strecke in Tokyo kenne ich schon, da ich im November 2019 dort Vorort für einen Trainingslehrgang war.

MS: Wenn die Olympiaqualifikation in Ivrea klappt, kann dann deine Familie mit anreisen oder finden die Olympischen Spiele ohne Zuschauer statt?

ST: Ob Zuschauer bei den Olympischen Spielen sein werden weiß ich nicht. Eventuell wird in Ivrea der eine oder andere von meiner Familie da sein, aber ob dort Zuschauer erlaubt sind weiß ich auch nicht.

MS: Was gefällt Dir –außer Bootfahren – sonst noch ganz besonders?

ST: Mir gefällt es übers Wochenende in die Bergregionen zu fahren und auf Wanderschaft mit meiner Freundin und Hündin zu gehen. Da erlebt man in jeder Region was Anderes.

Wir danken Dir für dieses Interview Marianne Stenglein mit Sideris Tasiadis

Kanu Schwaben Athletin Elena Apel holt sich eine Medaille in La Reunion

Insgesamt drei Medaillen für das Deutsche Slalomteam in La Reunion! – Super Start!

Martin Dougoud

Der 29-jährige Kanuslalom Sportler ist nunmehr seit vorigem Jahr auch ein Mitglied bei den Kanu Schwaben. Wir sind deshalb

auch sehr stolz, dass der Schweizer vom Swiss Olympic / Team Genève / Stadt Genf

den Sieg in La Reunion bei der Reunion Open bei den Kajak Einer Herren herausfuhr.

Seine Freundin, Ricarda Funk / Deutschland / KSV Bad Kreuznach siegte sogar mit 6 Sekunden Vorsprung vor den beiden Polinnen Pacierpnik und Zwolinska, welche exakt die selbe Fahrtzeit aufwiesen.

Unsere Schwabenkanutin Elena Apel startete wieder in zwei Disziplinen und bei den Kajak Einer Damen holte sie sich den fünften Platz und in C 1 Damen eine Medaille!

Bei den Canadier Einer Damen siegte die Spanierin Nuria Villarubla aus La Seu d'Urgell knapp vor zwei Deutschen. Andrea Herzog vom LKC Leipzig mit 0,07 Sekunden hinter ihr fuhr sich auf den zweiten Platz, Elena Apel, stark wie immer in ihren Doppelstarts, handelte sich leider zwei Strafsekunden ein, ohne diesen Fauxpas hätte sie sich mit Bestzeit den Titel herausgefahren. Eine tolle Leistung der Schwabenkanutin, die ja erst einige Tage mit dem deutschen Team vor Ort ist, und die erste Woche ganz dem Wildwassertraining gewidmet war. Seit langer Zeit war die Reunion Open 2021 endlich wieder ein internationaler Wettkampf für die deutschen Slalomkanuten,Innen, zudem mussten sie sich in der Kürze der Zeit auf die anderen Temperaturen umstellen, denn vor Ort es sind 35 Grad Luft- und Wassertemperatur.



Elena Apel

Wie schon aus der DKV Pressemeldung zu lesen, sind die Deutschen Slalomkanuten mit der Wildwasserstrecke sehr zufrieden, bei den Kajak Einer Herren und Canadier Einer Herren fehlte zwar ein Medaillenplatz, aber dieser internationale Slalomwettkampf war mit neun Nationen aus den 15 Top-Nationen vor Ort bestz und die Bedingungen waren optimal.

Das Trainingsgelände sei abgeriegelt, Zuschauer sind nicht zugelassen, Masken werden von allen getragen und die Abstände werden eingehalten. Und ein Tag vor dem Wettkampf wurden PCR-Tests vorgenommen.

Im Canadier Einer Herren fuhr sich der Leipziger Franz Anton auf den siebten Platz. Unser Canadier Einer Spezialist Sideris Tasiadis hat aus bestimmten Gründen nicht an diesem Trainingslehrgang teilgenommen, er trainiert mit seinem Trainer Sören Kaufmann gerade intensiv am Eiskanal.

Im Kajak Einer Herren fuhr sich Hannes Aigner vom AKV auf den siebten Platz und der Wiesbadener Tim Maxeiner handelte sich leider zwei Strafsekunden ein und landete dadurch auf den 15. Platz (Tim wohnt und trainiert in Augsburg, genauso wie Ricarda Funk).

Ergebnisse La Réunion Open am 6. Februar 2021

K1 Damen

1	Funk, Ricarda	GER	87,4 (0)
2	Pacierpnik, Natila	POL	93,6 (0)
3	Zwolinska, Klaudia	POL	93,6 (0)
5	Apel, Elena	GER	94,7 (0)

C1 Damen

1	Vilarrubla, Nuria	ESP	99,16 (0)
2	Herzog, Andrea	GER	99,23 (0)
3	Apel, Elena	GER	99,3 (2)

K1 Herren

1	Dougoud, Martin	SUI	81,26 (0)
2	Quemeneur, Malo	FRA	82,34 (0)
3	Degennaro, Giovanni	FRA	82,43 (0)
7	Aigner, Hannes	GER	83,48 (0)
15	Maxeiner, Tim	GER	83,18 (4)

C1 Herren

1	Jegou, Liam	IRE	87,76 (0)
2	Thomas, Martin	FRA	87,91 (2)
3	Elosegi, Ander	ESP	89,55 (0)
7	Anton, Franz	GER	93,22 (2)

Der Wildwasserkanal auf La Réunion hat internationales Niveau

Eigentlich sollte der Wildwasserkanal auf der Insel La Réunion, ein französisches Übersee-Département im Indischen Ozean, nur eine Ersatzlösung in der Corona-Pandemie sein. Da der übliche erste Warmwasser-Lehrgang der Slalomkanuten in diesem Jahr nicht in Australien möglich war, suchte das Slalom-Team des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) nach einer Alternative – und fand sie in Réunion, einer Vulkaninsel, die knapp 700 km östlich von Madagaskar liegt. „Réunion ist definitiv mehr als eine einmalige Ersatzlösung“, resümierte Chef-Bundestrainer Klaus Pohlen. „Wir konnten alles umsetzen, was wir technisch umsetzen wollten. Die Bedingungen waren super.“

So waren wesentlich weniger Boote bei einer Trainingseinheit unterwegs, in Australien wären es circa 30, in Réunion deutlich weniger. Das mag vielleicht auch mit der Corona-Pandemie zu tun haben. Dennoch: Auch alles andere stimmte. Ein Krafraum stand zur Verfügung, die Unterkünfte waren super und der Weg zur Strecke nicht sehr weit. Selbst das Essen stimmte, „es gab alle Läden, die man auch von Frankreich kennt.“ Zudem fühlten sich alle sicher, die Ansteckungsgefahr war minimiert, „das Gelände war hermetisch abgeriegelt. Kein Unbefugter konnte es betreten“, sagte Pohlen.

Der Wildwasserkanal ist etwa zehn Jahre alt und gleicht architektonisch dem in Marktleeburg, da beide Strecken vom selben Planungsbüro stammen. „Der Kanal in Réunion hat nur ein bisschen weniger Wasser“, sagt Pohlen.

Für die Athleten war es ein sehr gelungener Einstieg in das spezifische Techniktraining. So sagte Olympia-Qualifizierte Ricarda Funk vom KSV Bad Kreuznach: „Ich konnte die technischen Fähigkeiten, die in den vergangenen Wochen nur im Flachwasser trainiert wurden, nun im Wildwasser umsetzen. Das war ganz wichtig. Auch konnte ich mich international seit langer Zeit einmal wieder ein bisschen vergleichen und schauen, wo andere stehen und ob ich auf einem guten Weg bin. Bisher hat man nur für sich trainiert. Ich habe bisher sehr, sehr hart gearbeitet und weiß, dass ich noch harte Arbeit vor mir habe“, sagt die 28-jährige Kajakfaherin.

Ebenfalls für Olympia gesetzt ist Kajakfahrer Hannes Aigner aus Augsburg. Der 31-Jährige resümierte: „Die Strecke hat mir sehr gut gefallen. Durch das Trainingslager konnten wir uns trotz der schwierigen Situation gut und sicher auf die Saison vorbereiten. Angesichts der Temperaturen in Augsburg war auch das Timing perfekt. Natürlich waren im Vorfeld einige Dinge noch unklar, insgesamt ist aber trotzdem alles nach Plan verlaufen und hat gut funktioniert.“ Sein Teamkollege Tim Maxeiner vom Wiesbadener KV, Olympia-Ersatzboot, resümierte, „die Bedingungen auf Réunion waren hervorragend. Wir konnten in den vergangenen drei Wochen sehr fokussiert arbeiten und wichtige Schritte auf dem Weg zu einer erfolgreichen Saison 2021 gehen.“ Zudem sagte er,

„besonderer Dank gilt hierbei unserem Betreuersteam, das quasi für eine Rundum-Betreuung gesorgt hat.“ Nun hoffe er, bald in eine möglichst „normale“ Wettkampfsaison starten zu können.

Doppel-Starterin im Kajak- und Canadier-Einer, Elena Apel aus Augsburg war ohne Erwartungen nach Réunion geflogen. „Im Nachhinein bin ich aber doch sehr positiv überrascht von der Insel und der neu kennengelernten Strecke. Anfangs dachte ich, es sei ein bisschen zu wenig Druck auf der Strecke, sodass es schnell langweilig werden könnte. Aber ganz im Gegenteil, am Ende war sie doch sehr vielseitig und ein bisschen tückisch, und ich wäre gerne noch mindestens eine Woche länger geblieben. Zuhause muss ich jetzt wieder in meinen Alltag reinkommen und das Training auf dem Flachwasser fortsetzen, in der Hoffnung auf ein weiteres Trainingslager in Paris Anfang März.“

Von den Canadier-Herren war nur der Leipziger Franz Anton auf die Insel mitgereist. Für ihn sei es ein sehr erfolgreiches Trainingslager gewesen, „weil die Strecke internationales Wildwasser-Niveau hat und die klimatischen Bedingungen ein sehr gutes Training zuließen.“ Die Phasen, in denen es sehr warm und schwül war, gebe es auch in Australien, „wenn nicht sogar häufiger und extremer.“ Auch war er erfreut über das „Abenteuer-Feeling“: Neue Unterkunft, neue Strecke, keine Routine wie nach zehn Jahren Australien. Auch die Landschaft sei beeindruckend gewesen, auch wenn es nur wenig Zeit zur Erkundung gab. „Wir hatten zwei freie Tage, um uns zu erholen. Da waren wir aber auch sportlich aktiv, mit Wandern“, sagte der 31-Jährige. „Ich kann mir gut vorstellen, dorthin wieder zu kommen.“

C1-Teamkollege Sideris Tasiadis aus Augsburg entschied sich indes, zuhause weiter zu trainieren. „Es war mir freigestellt, ob ich nach Réunion fliege. Es war eine Entscheidung, die ich gemeinsam mit meinem Trainer Sören Kaufmann getroffen habe.“

Anfang März soll es für die Canadier-Herren nun ein Trainingslager im italienischen Ivrea geben, wo vom 6. bis 9. Mai die Europameisterschaften stattfinden sollen. Ob die Deutschen dorthin fahren können, ist derzeit noch unklar, da dort noch Baumaßnahmen stattfinden. Quelle Uta Büttner DKV Kanu-Slalom

Neuigkeiten vom ICF International Canoe Federation

Es ist ein wunderbarer Schub für unseren Paddelsport, wieder mit Eurovision Sport zusammenzuarbeiten, mit seiner unglaublichen Reichweite auf der ganzen Welt“, sagte der ICF Präsident. ICF und Eurovision verlängern Partnerschaft bis 2024

Der Internationale Kanu-Verband (ICF) freut sich, die Verlängerung seines langjährigen Medienrechtevertrags mit Eurovision Sport bekannt zu geben. Die Vereinbarung läuft bis 2024.

Der Vertriebsvertrag umfasst alle Territorien weltweit, mit Ausnahme von Kanada, China und Neuseeland, und verlängert die Partnerschaft zwischen den beiden Organisationen auf mehr als 20 Jahre.

Die neue Vereinbarung, die in diesem Jahr beginnt, löst die vorherige vierjährige Partnerschaft ab, die Ende letzten Jahres auslief. Dreizehn EBU-Mitglieder haben sich bereits verpflichtet, an dem neuen Vertrag teilzunehmen.

Sie sind: CT (Tschechische Republik); DR (Dänemark); ARD und ZDF (Deutschland); MTVA (Ungarn); RAI (Italien); LT (Litauen); TVP (Polen); RTP (Portugal); RTR (Russland); RTVS (Slowakei); RTVSLO (Slowenien); und RTVE (Spanien).

Die ICF-Weltmeisterschaften umfassen sowohl Frauen- und Männer- als auch Parakanu-Wettbewerbe. Athleten aus mehr als 90 Ländern nehmen daran teil, was den Kanusport zu einer der beliebtesten Wassersportarten der Welt macht.

Die Vereinbarung umfasst Weltmeisterschaften in verschiedenen Kanu-Disziplinen, wie folgt:

2021	15. – 21. Sep.	ICF Canoe Sprint World Championships Copenhagen, Denmark
	21. – 26 Sep.	ICF Canoe Slalom World Championships Bratislava, Slovakia
2022	26. – 31. July	ICF Canoe Slalom World Championships Augsburg, Germany

	26. – 31. July	ICF World Extreme Slalom Championships Augsburg, Germany
	03. – 07. Aug	ICF Canoe Sprint World Championships Halifax, Canada
2023	19. – 24. Sep	ICF Canoe Slalom World Championships Lee Valley, UK
	19. – 24. Sep	ICF World Extreme Slalom Championships Lee Valley, UK
	TBD	ICF Canoe Sprint World Championships Duisburg, Germany
2024	TBD	ICF Canoe Sprint Non-Olympic Events World Championships Minsk, Belarus

Mit dabei ist auch wieder die beliebte neue Disziplin Extrem-Kanuslalom, bei der die Kajakfahrer nicht gegen die Uhr, sondern gegeneinander antreten. Der extreme Kanuslalom soll 2024 in Paris sein olympisches Debüt geben.

„Wir freuen uns sehr, dass wir unseren langjährigen Vertrag über den Vertrieb der weltweiten Medienrechte der ICF erneuern konnten“, sagte Andreas Aristodemou, Head of Summer Sports Rights bei Eurovision Sport.

„Als eine der populärsten Wassersportarten im olympischen Programm sind die ICF-Events ein wichtiger Teil unseres Portfolios, und wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern für weitere vier Jahre eine frei empfangbare Berichterstattung bieten können. Mit ihrer Hilfe, zusammen mit anderen Sendern auf der ganzen Welt, freuen wir uns darauf, das Profil des Sports in den kommenden Jahren weiter wachsen zu sehen.“

ICF Präsident Jose Perurena sagte, dass die Partnerschaft mit Eurovision Sport in den letzten zwei Jahrzehnten gut gediehen sei: „Es ist ein wunderbarer Schub für unseren Paddelsport, wieder mit Eurovision Sport zusammenzuarbeiten, mit seiner unglaublichen Reichweite auf der ganzen Welt“, sagte er.

„Wir freuen uns sehr, dass wir im Vorfeld der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Paris eine so große Vielfalt unserer Disziplinen über Eurovision Sport präsentieren können. Die Professionalität und hohe Qualität der Eurovision-Präsentation wird ein ganz neues Publikum für unsere Sportarten erschließen.“



ICF Kanu Slalom Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg

Einreichung der WM Bewerbung bei der ICF

Die 70-seitige Bewerbung für die Kanuslalom Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg wurde durch den DKV Deutschen Kanuverband im Januar 2018 beim ICF eingereicht

Zuschlag für die ICF Kanuslalom Weltmeisterschaften 2022

Am 23.03.2018 erhielt die Deutsche Delegation – nach einer gelungenen Präsentation beim ICF Verbandstag – in Tokio den Zuschlag für die ICF Weltmeisterschaften 2022 auf dem Olympiagelände in Augsburg.

Unesco Welterbe am Augsburger Eiskanal

Am 6.7.2019 wurde Augsburg mit seinem Wassermanagement System in die Liste der Unesco Welterbestätten eingetragen. Er



Blick auf den Olympiakanal und der Gaststätte im Hintergrund



Eiskanal Bogenbrücke

repräsentiert eine über 800 Jahre alte urbane Wasserlandschaft und Wasserwirtschaft. Das Augsburger Wassermanagement-System bildet eine Einheit aus 22 Objekten, eine davon ist der Augsburger Eiskanal mit seiner Kanustrecke.

Beginn Generalsanierung Olympiapark Augsburg

Im Frühjahr 2020 wurde mit den Bauarbeiten für die Generalsanierung des Olympiapark Augsburgs begonnen. Die denkmalge-

rechte Generalsanierung des Olympiaparks beinhaltet die technische und infrastrukturelle Modernisierung von der Gaststätte (neu – Organisationszentrum), den Bootshäusern (neu – Athletenzentrum) und den Außenanlagen.

Offizieller Spatenstich zur Generalsanierung des Olympiaparks Augsburg

Am 16.7.2020 fand der offizielle Spatenstich zur Generalsanierung des Olympiaparks Augsburg statt. Anwesend waren: Innenminister Joachim Herrmann/Bayern, Ministerialdirigent Tobias Wiemann, Oberbürgermeisterin Eva Weber, Thomas Konietzko/Präsident des DKV sowie weitere Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport (u.a. Vorstand des Sportbeirates Hans Peter Pleitner/Präsident TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.). Die Baumaßnahme wird durch den Bund, den Freistaat Bayern und die Stadt Augsburg gefördert.

ICF Kanuslalom Weltmeisterschaften 2022 in Augsburg

Vom 26. bis 31.07.2022 finden die ICF Weltmeisterschaften im Kanuslalom auf der Olympiastrecke Eiskanal im Olympiapark Augsburg statt. Neben der Weltmeisterschaft sollen auch Feierlichkeiten zum Jubiläum „50. Jahre Olympia“ stattfinden.

Das lokale Organisationsteam für die Kanu WM 2022 besteht – wie bereits 1985 und 2003 – aus der Stadt Augsburg, Kanu Schwaben Augsburg und dem Augsburger Kanuverein.



Das Dach vom Athletenzentrum wurde schon neu eingedeckt

Rückblick

Denkmalpark Olympiapark Augsburg

Der Denkmalschutz hat im April 2017 den Olympiapark Augsburg (Gebäude, Außenanlage und die olympische Wettkampfstrecke am Eiskanal) auf die bayerische Denkmalliste gesetzt.

Zwei ICF Kanuslalom Weltmeisterschaften 1985 und 2003 in Augsburg fanden an folgenden Terminen statt.

2003: 22. – 27.7.2003 mit insgesamt 78 Nationen
1985: 12. – 16.6.1985 mit insgesamt 20 Nationen

Olympia 1972 in Augsburg

28.8. bis 30.8.1972 – die Wettkämpfe auf der Olympiastrecke wurden von 50.000 Zuschauern aus nah und fern besucht. Die Olympiastrecke wurde zu diesem Zweck erbaut. Der Eiskanal wurde umgebaut und in den Olympiapark integriert. Am 20.07.1970 erfolgte seinerzeit der Spatenstich für den Olympiapark Augsburg und es entstand die weltweit erste künstliche Wildwasser-Kanustrecke .

Im Jahr 1953 fand übrigens auf dem Eiskanal der erste internationale Wettkampf statt.

1957 wurden die Kanuslalom Weltmeisterschaften an die Stadt Augsburg vergeben.

Nachzulesen auf den Großplakaten am Bauzaun in Augsburg am Eiskanal.

Dort befindet sich auch die Hall-of-Fame mit bedeutenden Sportlern,innen aus verschiedenen Kanu Disziplinen.

Der Olympiakanal ist wieder geöffnet seit Anfang März 2021

Für die Weltmeisterschaften 2022 – 50 Jahre nach Austragung der Olympischen Spiele – war eine Sanierung der rund 300 Meter langen Strecke dringend notwendig geworden. Nun ist die Betonsanierung im unteren Abschnitt des Kanals fertig. Zur Zeit ist die Sanierung des gesamten Olympiaparks noch in vollem Gange. So werden noch die Toraufhängungen, Außenanlagen und Gebäude gebaut, aber die Kadersportler,innen haben die Berechtigung, auf dem Olympiakanal zu trainieren (Bundes- und Landeskader).

Newsletter gleich abonnieren!

Kanuslalom Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg auf der Olympiastrecke am Eiskanal

50 Jahre nach Austragung der ersten olympischen Kanuslalomwettkämpfen 1972 finden die ICF Weltmeisterschaften im Kanuslalom wieder am Eiskanal in Augsburg statt und zwar vom 26. bis 31. Juli 2022.

Mit dem Newsletter der Stadt Augsburg zur Kanu Slalom WM 2022 wird regelmäßig über aktuelle Baufortschritte der Generalsanierung des Olympiaparks Augsburg sowie alle kommenden Highlights und Termine der Kanu WM 2022 informiert. Unterstützt wird die Stadt Augsburg durch die beiden Kanuvereine AKV Augsburg und Kanu Schwaben Augsburg.

Jetzt am besten gleich unter <http://www.augsburg.de/kanu-wm2022> abonnieren und keine wichtige Info zum Augsburger Sporthighlight in 2022 mehr verpassen! Termin zur Kanu Slalom WM 2022 vormerken !

Marianne Stenglein, Referentin für Presse, Kanu Schwaben,

GOLF *verliebt*

Im EGM Augsburg finden Sie auf über 1.000 m² einfach alles für den Golfsport!

Wilson Staff cobra
 XXIO HONMA Titleist
 PING Mizuno KIFFE GOLF TiCad
 adidas PUMA RLX BOGNER
 ALBERTO FOOTJOY ECCO
 G/FORE J.LINDBERG BOSS
 KJUS girls golf

EGM
 GmbH
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
 Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30
 verkauf@egmgolf.de

www.egmgolfprofi.de info@egmgolf.de www.egm-golfshop.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6
 86343 Königsbrunn
 Tel.: 08231/2084
 Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de

Müller Werkstätte

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

AVIA Heizöl klimaneutral
NEU[tral]HEIZEN

AVIA-Heizölprodukte sind ab sofort CO₂-kompensiert

ILZHÖFER
 Deine Energie. Aus der Region.

Telefon 0821 560 800
www.ilzhoefner.com

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baier
Alfred Papp

☎ 08 21/51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 08 21/9 57 96

Saison 2020/21 jetzt endgültig annulliert

Wir haben jetzt endgültig die Gewissheit, dass die Spielzeit 2020/21 beendet wurde.

Die bisher ausgetragenen Spiele (und deren Ergebnisse) werden gestrichen und nicht in die neue Spielzeit übernommen, die (hoffentlich) im September 2021 gestartet wird.

Nachruf – Alfred Papp



Am 9. Januar 2021 verstarb im Alter von 103! Jahren unser Sportkamerad Alfred Papp, der jahrzehntelang vorbildlich und mit großem Erfolg die Geschicke unserer Abteilung leitete, sowie auch als Schriftführer und Verfasser der Berichte für den Schwabenritter tätig war. Diese Tätigkeiten hat er stets zuverlässig und in excellenter Manier ausgeführt.

Ohne Übertreibung kann man sagen „Alfred Papp war eine Tischtennislegende“ und vor allem der älteren Tischtennisgeneration in ganz Bayern ein Begriff.

Alfred Papp wurde am 15. Oktober 1917 geboren, zu dieser Zeit war noch der 1. Weltkrieg in vollem Gange!

Die Mitgliedschaft in unserer Abteilung währte fast 75 Jahre!!

Seine sportlichen Höhepunkte datieren sich auf die späten Vierziger-, bzw. die frühen Fünfziger Jahre. Er spielte damals für den TTC Augsburg, der sich dann später dem TSV Schwaben Augsburg anschloss.

Mit seiner Mannschaft spielte er in der Bayerischen Oberliga, (jedes Bundesland hatte damals seine Oberliga).

Legendäre Matches wurden u.a. gegen den mehrfachen Deutschen Mannschaftsmeister MTV 79 München ausgetragen. Mit im Team spielten auch der vielfache Nationalspieler und Weltmeisterschaftsteilnehmer Toni Breumair, sowie Gerulaitis, der Vater des späteren Tennis-Welklasespielers Vitas Gerulaitis.

Einmal nahm er an einem Turnier teil und wurde prompt Bayerischer Meister im Einzel und im Doppel in der Altersklasse M 55.

Mit 90 Jahren! spielte er noch Punktspiele und war immer noch ein ernstzunehmender Gegner.

Wir werden Alfred Papp sehr vermissen, ihn nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Tischtennisabteilung des TSV Schwaben hat Alfred Papp sehr, sehr viel zu verdanken!

Alfred Wengenmayr

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!